



NAME DES STUDENTEN:

DATUM UND UHRZEIT:

01. Welche Aussagen zu den Standardszenarien sind richtig? 1) Nur ein Szenario erlaubt das Überfliegen Dritter 2) Das Überfliegen Dritter ist verboten 3) Die maximale Masse ist die Leermasse 4) Die maximale Masse ist die Startmasse

- a) 2 und 4
- b) 1 und 3
- c) 1 und 4
- d) 2 und 3

02. Eine Temperaturinversion liegt vor, wenn die Temperatur:

- a) mit der Höhe abnimmt.
- b) konstant bleibt, während sich die Höhe ändert.
- c) mit der Höhe zunimmt.
- d) abnimmt, wenn der Druck abnimmt.

03. Welche Aussagen über den Stress sind richtig? 1) Stress ist für die menschliche Tätigkeit immer schädlich; 2) Stress ist ein lebenswichtiger Prozess, der mit dem Überlebensinstinkt verbunden ist; 3) Je mehr der Stress zunimmt, desto mehr nimmt die Leistung zu; 4) Es gibt ein Niveau an gutem Stress.

- a) 2 und 3
- b) 2 und 4
- c) 2
- d) 1

04. Welches Element muss das Betriebshandbuch hinsichtlich der Kompetenzen des Personals festlegen?

- a) Die Qualifikationsanforderungen und die Aufrechterhaltung der Kompetenz der Fernpiloten und des sonstigen am Betrieb beteiligten Personals
- b) Die Höhe der für jeden Fernpiloten abgeführten Sozialabgaben
- c) Die Handelsmarke der zum Verkauf zugelassenen Fernsteuerungen
- d) Die Tabelle der Stundenvergütung des Personals



05. Welche Aussagen sind zutreffend? 1) Die Druckkräfte stehen senkrecht zur Kontaktfläche 2) Die Druckkräfte verlaufen parallel zur Kontaktfläche 3) Die Reibungskräfte (Viskosität) stehen senkrecht zur Kontaktfläche 4) Die Reibungskräfte (Viskosität) verlaufen parallel zur Kontaktfläche

- a) 2 und 4
- b) 2 und 3
- c) 1 und 3
- d) 1 und 4

06. Die thermische Turbulenz hängt ab von: 1 - der Umgebung 2 - den Kontrasten des Bodens 3 - dem Grad der Labilität der Luft 4 - der Kompetenz des Piloten

- a) 1 - 2 - 3.
- b) 2 - 3 - 4.
- c) 1 - 2.
- d) 3 - 4.

07. Ein barometrischer Sumpf (flache Druckverteilung) ist:

- a) ein Wirbelsturm.
- b) eine Hochdruckachse.
- c) ein ausgedehntes Gebiet, in dem sich der Luftdruck nur sehr wenig ändert.
- d) eine Tiefdruckachse.

08. Welche Aussagen zum QNH sind zutreffend? 1) Es ermöglicht dem Höhenmesser, die Höhe in der Nähe des mittleren Meeresspiegels anzuzeigen 2) Es wird in hPa angegeben 3) Es ist in der Luftfahrt nutzlos 4) Es ändert sich mit der Wetterentwicklung

- a) 1 und 2
- b) 2, 3 und 4
- c) 1, 3 und 4
- d) 1, 2 und 4

09. Die Elastizitätsgrenze eines Werkstoffs:

- a) darf überschritten werden, ohne jedoch die Grenze der bleibenden Verformung zu erreichen
- b) darf überschritten werden, jedoch nur in den im Flughandbuch genannten Fällen
- c) darf niemals überschritten werden
- d) darf nur für kurze Augenblicke überschritten werden



10. Es ist Frühlings-Tagundnachtgleiche (Äquinoktium). Welche Aussagen sind zutreffend? 1) Die Tageslänge ist überall gleich 2) Die Tageslänge hängt von der geografischen Breite ab 3) Die Tageslänge ist gleich der Nachtlänge 4) Die mittlere Ortszeit (LMT) ist überall gleich

- a) 2
- b) 1, 3 und 4
- c) 1 und 3
- d) 2 und 3

11. Im horizontalen Geradeausflug eines Starrflüglers (Flächenflugzeugs):

- a) gleicht der Auftrieb den Vortrieb (Zug) aus
- b) gleicht der Vortrieb (Zug) das Gewicht aus
- c) gleicht der Auftrieb das Gewicht aus
- d) gleicht der Widerstand das Gewicht aus

12. Wenn Sie Ihre Entscheidung oder Ihr Urteil mit mehreren Informationen verknüpfen, die Sie gegenprüfen:

- a) Vervielfachen Sie das Risiko von Fehlern bei deren Interpretation.
- b) Wenden Sie eine gute Methode an, um eventuelle Fehler zu erkennen.
- c) Wenden Sie eine schlechte Methode an, die Sie durch Verwirrung zu Fehlern verleiten kann.
- d) Wenden Sie eine gute Methode an, die aber wegen ihrer Länge selten genutzt wird.

13. Welche Aussagen zur Aktualisierung der Software (Firmware) des UAS vor einem Betrieb in der speziellen Kategorie (STS) sind richtig? 1) Der Fernpilot muss prüfen, dass die installierte Softwareversion der vom Benutzerhandbuch des Herstellers geforderten entspricht 2) Ein größeres Update kann das Verhalten der Sicherheitsfunktionen (Geo-Sensibilisierung, automatische Rückkehr) verändern und erfordert eine erneute Prüfung ihrer Funktion 3) Jedes Update muss vor Ort, unmittelbar vor dem Start, eingespielt werden, um über die neueste Version zu verfügen 4) Das Einspielen eines sicherheitsrelevanten Software-Updates muss nachvollziehbar dokumentiert werden können (Datum, Version)

- a) 1, 2 und 4
- b) 1, 3 und 4
- c) nur 2 und 3
- d) 1, 2, 3 und 4



14. Welche Aussagen über die Temperatur sind richtig? 1) Die Temperatur ändert sich mit dem Ort, den Jahreszeiten und im Laufe des Tages 2) $T (K) = t (°C) + 273,15$ 3) In der Troposphäre nimmt die Temperatur im Allgemeinen mit der Höhe ab 4) Es können Inversionsschichten auftreten, in denen die Temperatur mit der Höhe zunimmt

- a) 1
- b) 1, 2, 3 und 4
- c) 1, 2 und 3
- d) 1 und 2

15. Welches der folgenden Elemente muss bei der Vorflugkontrolle eines in der speziellen Kategorie (STS-01/STS-02) betriebenen UAS zwingend VOR jedem Flug geprüft werden?

- a) Die strukturelle Unversehrtheit des Luftfahrzeugs, der feste Sitz der Propeller und der Ladezustand der Akkus (Drohne und Fernsteuerung)
- b) Die Erneuerung des Nachweises der theoretischen Schulung des Fernpiloten
- c) Die Gültigkeit der Haftpflichtversicherung des Betreibers für das laufende Jahr
- d) Das Datum der nächsten Herstellerüberholung im Wartungsheft

16. Bei einer Neubewertung des Luftrisikos in einem militärischen Tieffluggebiet, welche Entscheidung ist die sicherste?

- a) Die Veröffentlichungen konsultieren und die Aktivität meiden, wenn das Luftrisiko hoch ist.
- b) Die Reiseflughöhe erhöhen, um die schnellen militärischen Luftfahrzeuge besser zu erkennen.
- c) Die Hörbereitschaft auf der Frequenz des Militärgebiets aufrechtzuerhalten genügt, um die Trennung zu gewährleisten.
- d) Unter 30 m über Grund fliegen, um unter den Flugbahnen der militärischen Luftfahrzeuge zu bleiben.

17. Der katabatische Wind entspricht:

- a) dem Seewind
- b) dem Föhn
- c) dem abwärts gerichteten Hangwind in der Nacht
- d) dem aufwärts gerichteten Hangwind am Tag



18. In einem METAR wird der Wind in der Regel angegeben in:

- a) kt
- b) km/h
- c) ausschließlich m/s
- d) hPa

19. Das Langzeitgedächtnis:

- a) Hat eine längere Zugriffszeit als das Kurzzeitgedächtnis.
- b) Ist sofort zugänglich.
- c) Hat eine Zugriffszeit, die sich nicht ändert.
- d) Hat eine kürzere Zugriffszeit als das Kurzzeitgedächtnis.

20. Welche Aussagen über die Strahlung sind richtig? 1) Die Strahlung ist eine Art des Wärmetransports wellenförmiger Natur 2) Die Sonne strahlt zur Erde und ihrer Atmosphäre, und die Erde und ihre Atmosphäre strahlen in den Weltraum 3) Auf planetarer Ebene ist die mittlere Strahlungsbilanz ausgeglichen 4) Auf kleinerer Ebene ist das Ungleichgewicht der Strahlungsbilanz die Ursache der Wettererscheinungen

- a) 1 und 2
- b) 1, 2 und 3
- c) 1, 2, 3 und 4
- d) 1, 2 und 4

21. Der Cumulonimbus ist hauptsächlich verbunden mit:

- a) Gewittererscheinungen
- b) stabilem Schönwetter
- c) Strahlungsnebel
- d) Absinkinversionen

22. Um den gesamten Horizont (360°) mit Luftraumbeobachtern abzudecken, denen jeweils ein Überwachungssektor von 90° zugewiesen wird, wie viele Beobachter sind mindestens erforderlich?

- a) 4 Beobachter
- b) 2 Beobachter
- c) 3 Beobachter
- d) 6 Beobachter



23. Eine relative Luftfeuchtigkeit von 100 % bedeutet:

- a) dass es zwangsläufig regnet
- b) dass es keine Wolken gibt
- c) dass kein Wind weht
- d) dass die Luft gesättigt ist

24. Der Winkel zwischen dem magnetischen Kurs und dem Kompasskurs heißt:

- a) Die Variation (Missweisung).
- b) Die Deviation (Ablenkung).
- c) Die Abdrift.
- d) Die Deklination.

25. In welcher Einheit wird die elektrische Ladung ausgedrückt?

- a) Coulomb (C)
- b) Watt (W)
- c) Ampere (A)
- d) Volt (V)

26. Welche Aussagen zur Steuerung des Starrflügel-Drohnen sind zutreffend? 1) Das Seitenruder erzeugt Drehungen um die Gierachse 2) Das Seitenruder ermöglicht die Steuerung der Symmetrie des Fluges 3) Das Seitenruder ermöglicht die Steuerung der Flugbahn in der horizontalen Ebene

- a) 1 und 2
- b) 2 und 3
- c) 1
- d) 1 und 3

27. Wenn während des Fluges eine unbeteiligte Person in den Ausschlussbereich für Dritte eindringt und der Fernpilot sie nicht herausführen kann, wie muss er reagieren?

- a) Den Flug unterbrechen und das UAS in die sicherstmögliche Konfiguration bringen (z. B. Landung oder Entfernung von der Person)
- b) Den Betrieb unverändert fortsetzen, da die Verantwortung beim Eindringling liegt
- c) Sofort die Flughöhe bis zur zulässigen Grenze erhöhen, um Zeit zu gewinnen
- d) Die Person bitten, aus dem Bereich zu laufen, während die geplante Flugbahn beibehalten wird



28. In einer Meldung zeigt der Code "CAVOK" das (beobachtete oder vorhergesagte) Fehlen ungünstiger Wettererscheinungen an. Er schließt jedoch das Vorhandensein folgender Erscheinung nicht aus:

- a) von CB in der Höhe.
- b) von Dunst.
- c) von starkem Wind.
- d) von Wolken zwischen 3000 ft und 5000 ft Höhe.

29. Bei einer Neubewertung des Luftrisikos unterhalb einer TMA, welche Entscheidung ist die sicherste?

- a) Die Untergrenze des kontrollierten Luftraums und die mit dem Betrieb vereinbare maximale Höhe prüfen.
- b) Sich mit der vorschriftsmäßigen Höhe von 120 m begnügen, ohne die örtliche Untergrenze des kontrollierten Luftraums zu prüfen.
- c) In die Höhe steigen, um den Verkehr unter der TMA besser zu beobachten.
- d) Annehmen, dass die Untergrenze der TMA nur für den kommerziellen IFR-Verkehr gilt.

30. Wie hoch ist die im Schwebeflug benötigte Leistung eines Multirotor-Drohnen mit einer Masse von 3 kg (Gewicht 29,43 N), bei einer Luftdichte von 1 kg/m^3 , einer Gesamtfläche der Rotoren von $0,30 \text{ m}^2$ und einem Auftriebswirkungsgrad $\eta = 0,7$?

- a) 206 W
- b) 294 W
- c) 320 W
- d) 255 W

31. In einer Situation intensiven Stresses neigt die Aufmerksamkeit des Fernpiloten vor allem dazu:

- a) sich auf die Gesamtheit der Flugparameter zu erweitern.
- b) sich übermäßig auf ein einziges Element zu konzentrieren (Tunnelblick).
- c) vollkommen stabil zu bleiben.
- d) sich dauerhaft zu verbessern.



32. Im STS-02 (Standardszenario in schwach besiedeltem Gebiet und außerhalb der Sicht, BVLOS), welche Regel gilt für unbeteiligte Personen?

- a) Während der gesamten Flugdauer darf sich keine unbeteiligte Person innerhalb des Betriebsbereichs aufhalten
- b) Unbeteiligte Personen dürfen überflogen werden, sofern die Flughöhe unter 30 Metern bleibt
- c) Der Überflug unbeteiligter Personen ist zulässig, sofern die Geschwindigkeit auf 3 m/s reduziert wird
- d) Bis zu 10 unbeteiligte Personen pro Hektar werden im Betriebsbereich geduldet

33. Bei einem Flug in Sichtweite (VLOS) in 120 m Höhe: Welcher Sicherheitsabstand muss zur Mittellinie einer 1000 m langen, nicht für IFR ausgerüsteten Piste eingehalten werden?

- a) Ein Abstand zur Mittellinie von 3,5 km
- b) Ein Abstand zum Mittelpunkt von 5 km
- c) Ein Abstand zur Mittellinie von 5 km
- d) Ein Abstand zum Mittelpunkt von 3,5 km

34. Im Drohnensystem spielt die Fusion der Messungen eine entscheidende Rolle. Welche Aussagen über die Datenfusion (Hybridisierung) sind zutreffend? 1) Die Datenfusion ist ein mathematischer Prozess, der in den Autopiloten integriert ist 2) Die Datenfusion bildet eine Synthese der Messungen der verschiedenen Sensoren 3) Die Datenfusion erhöht die Genauigkeit der Messung

- a) 3
- b) Keine Antwort ist zutreffend
- c) 1 und 2
- d) 1, 2 und 3

35. Wie wird der Buchstabe R im internationalen Buchstabieralphabet ausgesprochen?

- a) Radio
- b) Ranger
- c) Romeo
- d) Rover



36. Ein Luftraumbeobachter erkennt ein konvergierendes bemanntes Luftfahrzeug und schätzt, dass eine Kollision möglich ist. Welche Handlung wird von ihm erwartet?

- a) Die Information sofort und unmissverständlich an den Fernpiloten zu übermitteln, damit dieser ein Ausweichmanöver auslöst
- b) Selbst die Steuerung der Drohne zu übernehmen, um das Ausweichen auszuführen
- c) Direkt den Piloten des bemannten Luftfahrzeugs per Funk zu kontaktieren, um ihn zum Abweichen aufzufordern
- d) Eine zweite Erkennung abzuwarten, um die Flugbahn zu bestätigen, bevor der Fernpilot gewarnt wird

37. Für die Klassen C5 und C6 darf die maximale charakteristische Abmessung des unbemannten Luftfahrzeugs (z. B. Spannweite oder Durchmesser einschließlich Rotoren) nicht überschreiten:

- a) 1 m
- b) 3 m
- c) 5 m
- d) 10 m

38. Um das Luftrisiko bei einem schwer sichtbaren UAS zu verringern, besteht die geeignetste Maßnahme darin:

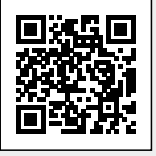
- a) die Geschwindigkeit des UAS zu erhöhen, um die Bereiche, in denen es schlecht sichtbar ist, schneller zu durchqueren.
- b) den Abstand zu verringern und die Fähigkeit zum Halten in Sicht zu verbessern.
- c) sich auf die Videoübertragung der Bordkamera zu verlassen, um das Halten auf direkte Sicht zu ersetzen.
- d) lediglich ein Zusammenstoßwarnlicht hinzuzufügen und den üblichen maximalen Abstand beizubehalten.

39. Was bedeutet im Q-Code QFU?

- a) Einstelldruck, damit der Höhenmesser am vordefinierten Punkt die Flugplatzhöhe anzeigt
- b) Angabe der magnetischen Richtung der in Betrieb befindlichen Piste
- c) Luftdruck, der in der Höhe 0 senkrecht über dem Ort herrschen würde
- d) Einstelldruck, damit der Höhenmesser am vordefinierten Punkt des Flugplatzes 0 anzeigt

40. Eine Fläche, deren sämtliche Punkte denselben Luftdruck aufweisen, ist eine:

- a) Isothermenfläche.
- b) Standardfläche.
- c) Isochronenfläche.
- d) Isobarenfläche.



41. Sie blicken nach Norden. Mit Ausnahme des Nullmeridians von Greenwich verlaufen die Meridiane wie folgt:

- a) Sie nehmen zu Ihrer Linken zu.
- b) Sie nehmen zu Ihrer Rechten zu.
- c) Sie nehmen zu Ihrer Linken ab.
- d) Sie nehmen zu Ihrer Linken oder Rechten zu oder ab, je nachdem, ob man sich östlich oder westlich des Meridians von Greenwich befindet.

42. Welchen Buchstaben entsprechen im internationalen Buchstabieralphabet (ICAO) der Funktelefonie die Wörter „Juliett“, „Kilo“ und „Lima“?

- a) J, K und L
- b) I, J und K
- c) G, H und J
- d) J, L und M

43. Ab welchem Blutalkoholwert treten die nachteiligen Wirkungen des Alkohols auf?

- a) 0,1 g/l
- b) 0,5 g/l
- c) 0,7 g/l
- d) 0,3 g/l

44. Wofür steht in der Terminologie der SORA-Analyse die Minderung M1 (Mitigation M1)?

- a) Für die Verringerung der Anzahl der dem Risiko ausgesetzten Personen am Boden (gefährdete Bevölkerung)
- b) Für die Verringerung der Auswirkung eines außer Kontrolle geratenen Luftfahrzeugs auf Personen am Boden
- c) Für die Einrichtung eines Notfalleinsatzplans (ERP)
- d) Für die Verringerung des Risikos einer Kollision mit einem anderen Luftfahrzeug im Flug

45. Die Schwerpunktberechnung ermöglicht zu überprüfen, dass das Fluggerät:

- a) Genug Treibstoff für den vorgesehenen Flug hat.
- b) Innerhalb der bei der Zulassung bestimmten Grenzen der Stabilität und Steuerbarkeit bleibt.
- c) Die maximale Masse ohne Treibstoff nicht überschreitet.
- d) Die maximale Masse in Abhängigkeit von der Höhe nicht überschreitet.



46. Der "Schwerpunktbereich" hat eine hintere Grenze, jenseits derer:

- a) Die Querruder nicht mehr wirksam sind.
- b) Das Höhenruder am Anschlag ist und das Halten des Horizontalflugs nicht mehr ermöglicht.
- c) Das Fluggerät als zu instabil gilt, um den Flug zu ermöglichen.
- d) Die Seitenruder nicht mehr wirksam sind.

47. Welche Aussagen zur Betriebsdokumentation sind zutreffend? 1) Sie ist gesetzlich vorgeschrieben 2) Sie enthält ein Betriebshandbuch 3) Sie enthält ein Wartungshandbuch 4) Sie enthält die Anweisungen zur Programmierung der Schutzeinrichtungen 5) Sie enthält die Einschränkungen hinsichtlich der Wetterbedingungen

- a) 2 und 3
- b) 1, 2, 3, 4 und 5
- c) 1, 2 und 3
- d) 1

48. Der Advektionsnebel bildet sich, wenn eine Luftmasse:

- a) kalt über eine wärmere Oberfläche zieht
- b) durch ein Gelände angehoben wird
- c) warm über eine kältere Oberfläche zieht
- d) durch Konvektion vertikal durchmischt wird

49. Der Wirkungsgrad eines bürstenlosen Motors (Brushless) liegt zwischen:

- a) 60 und 70 %
- b) 80 und 90 %
- c) 50 und 60 %
- d) 70 und 80 %

50. Bei einer Neubewertung des Luftrisikos in der Nähe eines Flugplatzes mit veröffentlichter Frequenz, welche Entscheidung ist die sicherste?

- a) Davon ausgehen, dass aufgrund der Betriebsgenehmigung Vorrang erworben wurde.
- b) Den Tower kontaktieren, um wie ein bemannter Pilot eine Freigabe zu erhalten.
- c) Die erforderliche Koordination vorbereiten, ohne die Flugverkehrskontrolle zu ersetzen.
- d) Seine Absichten auf der Frequenz verbreiten, um die eigene Flugbahn durchzusetzen.



51. Zu den Auswirkungen jeglicher Medikamente auf die Leistungsfähigkeit eines Piloten lässt sich sagen, dass:

- a) Sowohl die Haupt- als auch die Nebenwirkungen eines Medikaments berücksichtigt werden müssen.
- b) Nur die Nebenwirkungen berücksichtigt werden müssen.
- c) Medikamente im Flug keinerlei Einfluss auf die Leistungsfähigkeit des Piloten haben.
- d) Nur die Hauptwirkungen des Medikaments berücksichtigt werden müssen, da die Nebenwirkungen vernachlässigbar sind.

52. Eine vertikale Gebietsgrenze ist mit „1500 ft AGL“ angegeben. Was bedeutet das Kürzel AGL?

- a) Höhe gemessen über Grund (Above Ground Level)
- b) Höhe gemessen über dem mittleren Meeresspiegel
- c) Flugfläche, ausgedrückt bei der Einstellung 1013,25 hPa
- d) Höhe über dem Bezugsflugplatz, bei QFE-Einstellung ermittelt

53. Gemäß ICAO umfasst das Hoheitsgebiet, über dem ein Staat die Souveränität über seinen Luftraum ausübt, faktisch: 1 - die Landgebiete 2 - die Küstengewässer (Hoheitsgewässer) 3 - die Hohe See

- a) 1 - 3.
- b) 1 - 2 - 3.
- c) 1 - 2.
- d) 1.

54. Von welchen Faktoren hängt unsere Lebensweise ab? 1) Die Ernährung; 2) Die Getränke; 3) Die Medikamente; 4) Der körperliche und psychische Zustand.

- a) 1, 2, 3 und 4
- b) 1, 2 und 3
- c) 1 und 2
- d) 1 und 3

55. Wenn ein Betrieb nicht vollständig einem STS entspricht, muss der Betreiber:

- a) den Betrieb im STS fortsetzen und einen internen Vermerk hinzufügen.
- b) einen passenden Rahmen wie PDRA, SORA oder eine Betriebsgenehmigung suchen.
- c) ihn automatisch in die offene Kategorie umstufen.
- d) das Betriebshandbuch (MANEX) löschen.



56. Eine Bogenminute eines Meridians entspricht:

- a) 1,852 km
- b) 111 km
- c) 1852 km
- d) 60 km

57. Ein Betrieb außerhalb besiedelten Gebiets, der jedoch die Grenzen der offenen Kategorie überschreitet, muss behandelt werden:

- a) wie ein A1-Betrieb ohne weitere Formalität.
- b) wie ein freier Betrieb, wenn das UAS leicht ist.
- c) im passenden Rahmen der speziellen Kategorie: STS, PDRA, SORA, Genehmigung oder LUC je nach Fall.
- d) ausschließlich als Freizeitflug.

58. Der Höhenmesser ermittelt seine Informationen durch Messung:

- a) des Luftdrucks.
- b) der vertikalen Geschwindigkeit gegenüber dem Meeresspiegel.
- c) des vertikalen Abstands zum Boden.
- d) des vertikalen Abstands zum Meeresspiegel.

59. Bei einer Neubewertung des Luftrisikos in einem engen Tal, welche Entscheidung ist die sicherste?

- a) Annehmen, dass das enge Gelände jedes bemannte Luftfahrzeug am Eindringen hindert.
- b) Die Geschwindigkeit erhöhen, um das Tal rasch zu durchqueren und die Exposition zu verringern.
- c) Eine eingeschränkte visuelle Erkennung und klare Ausweichflugbahnen einplanen.
- d) Einen Flug knapp über den Bergkämmen bevorzugen, um eine freie Sicht auf das gesamte Tal zu behalten.

60. Welche Eigenschaften hat die Lichtkennzeichnung eines nachts fliegenden UAS? 1) Rote oder weiße Lichter 2) Weder rote noch weiße Lichter 3) Auf 50 m sichtbare Lichter 4) Auf 150 m sichtbare Lichter

- a) 2 und 4
- b) 2 und 3
- c) 1 und 3
- d) 1 und 4



61. Wenn die Vorderkante eines oder mehrerer Propellerblätter beschädigt ist, verursacht dies: 1 - Vibrationen, die sehr stark sein können 2 - einen Auftriebsverlust 3 - keine wesentliche Folge, da die Drehgeschwindigkeit sehr hoch ist

- a) 2.
- b) 1, 2.
- c) 1.
- d) 3.

62. Was bedeutet die Abkürzung CTR, die einen Luftraum um einen kontrollierten Flugplatz bezeichnet?

- a) Kontrollzone (Control Zone), die sich grundsätzlich von der Oberfläche bis zu einer festgelegten Obergrenze erstreckt
- b) Terminale Kontrollregion, die Anflügen und Abflügen vorbehalten ist
- c) Funktransitzzone zur Nutzung durch Hubschrauber
- d) Verkehrskorridor, der dem VFR-Transitverkehr vorbehalten ist

63. Das zentrale Sehen:

- a) Ersetzt bei Ausfall das periphere Sehen mit gleicher Wirksamkeit.
- b) Nimmt Details wahr und ist farbempfindlich.
- c) Funktioniert nur bei Tag.
- d) Ist nur für Bewegungen empfindlich.

64. Eine Temperaturinversion kann begünstigen:

- a) Nebel und das Verharren der bodennahen Luftschichten
- b) heftige Cumulonimbus
- c) ausschließlich Fallböen
- d) tiefreichende Konvektion die ganze Nacht hindurch

65. Welche Aussagen zu den Isobaren sind zutreffend? 1) Sie verbinden Punkte gleichen Drucks 2) Je enger sie liegen, desto stärker ist im Allgemeinen der Wind 3) Sie verbinden Punkte gleicher Temperatur 4) Sie sind für die Wetteranalyse nutzlos

- a) 2 und 4
- b) 1 und 3
- c) 1 und 4
- d) 1 und 2



66. Welche Aussagen über den Magnetkompass sind richtig? 1) Das Instrument zeigt den magnetischen Kurs an. 2) Ein schwimmender Magnetstab richtet sich in Richtung des magnetischen Nordens aus. 3) Die Anzeige des Magnetkompasses wird durch eisenhaltige Metalle gestört.

- a) 1
- b) 1 und 2
- c) 1, 2 und 3
- d) 2

67. Zum Phänomen des Auftriebs an einem Profil, das einen relativen Wind mit einem angemessenen Anstellwinkel erhält? 1) Die Druckdifferenz zwischen Unterseite und Oberseite nimmt zu, wenn der Anstellwinkel zunimmt 2) Die Druckdifferenz zwischen Unterseite und Oberseite nimmt ab, wenn der Anstellwinkel zunimmt 3) Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Oberseite und Unterseite nimmt zu, wenn der Anstellwinkel zunimmt 4) Die Geschwindigkeitsdifferenz zwischen Oberseite und Unterseite nimmt ab, wenn der Anstellwinkel zunimmt

- a) 2 und 4
- b) 2 und 3
- c) 1 und 3
- d) 1 und 4

68. Die vom GPS gelieferte tatsächliche Momentangeschwindigkeit ist die:

- a) Wahre Geschwindigkeit.
- b) Geschätzte Geschwindigkeit.
- c) Geschwindigkeit über Grund.
- d) Angezeigte Geschwindigkeit.

69. Die Risikobewertung beruht auf einer Methode mit der Bezeichnung

- a) SORA
- b) MPRA
- c) SARO
- d) MOPA



70. In einer Höhe von 2000 Fuß ist der Druck:

- a) Derselbe wie der auf Meereshöhe gemessene.
- b) Höher als der auf Meereshöhe gemessene.
- c) Je nach Temperatur höher oder niedriger als der auf Meereshöhe gemessene.
- d) Niedriger als der auf Meereshöhe gemessene.



Antwortschema

Vergleichen Sie Ihre Antworten mit der folgenden Tabelle und notieren Sie Ihre Punktzahl!

01: A	02: C	03: B	04: A
05: D	06: A	07: C	08: D
09: C	10: C	11: C	12: B
13: A	14: B	15: A	16: A
17: C	18: A	19: A	20: C
21: A	22: A	23: D	24: B
25: A	26: A	27: A	28: C
29: A	30: B	31: B	32: A
33: B	34: D	35: C	36: A
37: B	38: B	39: B	40: D
41: D	42: A	43: D	44: A
45: B	46: C	47: B	48: C
49: D	50: C	51: A	52: A
53: C	54: A	55: B	56: A
57: C	58: A	59: C	60: A
61: B	62: A	63: B	64: A
65: D	66: C	67: C	68: C
69: A	70: D		



Antwortformular

Verwenden Sie dieses Formular, um Ihre Antworten zu markieren

01: _____	02: _____	03: _____	04: _____
05: _____	06: _____	07: _____	08: _____
09: _____	10: _____	11: _____	12: _____
13: _____	14: _____	15: _____	16: _____
17: _____	18: _____	19: _____	20: _____
21: _____	22: _____	23: _____	24: _____
25: _____	26: _____	27: _____	28: _____
29: _____	30: _____	31: _____	32: _____
33: _____	34: _____	35: _____	36: _____
37: _____	38: _____	39: _____	40: _____
41: _____	42: _____	43: _____	44: _____
45: _____	46: _____	47: _____	48: _____
49: _____	50: _____	51: _____	52: _____
53: _____	54: _____	55: _____	56: _____
57: _____	58: _____	59: _____	60: _____
61: _____	62: _____	63: _____	64: _____
65: _____	66: _____	67: _____	68: _____
69: _____	70: _____		